

# Neuigkeiten aus dem Herzensprojekt



## Liebe Pateneltern, Freund\*innen und Unterstützer\*innen von Herzen für eine Neue Welt e.V.,

der erste Newsletter des Jahres ist für uns immer etwas Besonderes. Er bietet die Gelegenheit, gemeinsam mit Ihnen auf das vergangene Jahr zurückzublicken – Erfolge und Herausforderungen Revue passieren zu lassen und gleichzeitig unsere Ziele für die kommenden Monate zu formulieren.

Mit frischem Schwung und vielen neuen Ideen sind wir in das Jahr 2025 gestartet und hoffen, Sie hatten ebenfalls einen gelungenen Jahresbeginn und konnten bereits die ersten Sonnenstrahlen des Frühlings genießen.

Bei unseren Kolleg\*innen in Peru laufen derzeit die Vorbereitungen auf Hoch-

turen, denn das neue Schuljahr steht vor der Tür. Nach einem kunterbunten Ferienprogramm in Munaychay werden nun fleißig Schulmaterialien zusammengestellt und in den Schulen des Andenhochlands verteilt. Jedes Jahr erhalten so über 1.000 Schülerinnen und Schüler von uns ein Rundum-sorglos-Paket für einen gelungenen Schulstart. Die Kosten für ein solches Paket belaufen sich auf etwa 10 €.

Doch unsere Arbeit im Schulnetzwerk endet nicht mit der Bereitstellung von Schulmaterialien. Bildung geht Hand in Hand mit einer gesunden Ernährung – deshalb erhalten die Kinder täglich eine warme Mahlzeit, die ihnen Kraft und Kon-

zentration für den Schulalltag gibt. Eine dieser Mahlzeiten kann bereits mit 0,40 € finanziert werden. Vielleicht möchten auch Sie helfen? Mit Ihrer Spende können Sie dazu beitragen, dass ein Kind in den Anden täglich eine nahrhafte Mahlzeit erhält oder im nächsten Jahr mit einem Schulmaterial-Paket ausgestattet wird. Jeder Beitrag zählt und macht einen echten Unterschied! Gerne können Sie weiterführende Informationen zu unserem Schulnetzwerk in der Geschäftsstelle anfragen!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!  
**Ihr Team von  
Herzen für eine Neue Welt e.V.**

## Rückblick auf das Jahr 2024 – Die wichtigsten Zahlen 2024



Gesundheitskampagnen

2024 – das Jahr des Anfangs und des Endes – ein arbeitsintensives Jahr voller Herausforderungen und Veränderungen. Wir konnten erfolgreich das BMZ-Projekt „Bildung mit Herz“ beenden und einen erfreulichen neuen Antrag einreichen, mit dem wir zukünftig unter anderem jungen Frauen Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten können. Doch das Projekt „Frauen stärken und fördern“ umfasst noch viele weitere Bereiche, die nachhaltig positive Auswirkungen auf die Region haben werden – genauso wie es das vorangegangene Projekt „Bildung mit Herz“ getan hat.

Ein besonders erfreuliches Ergebnis unserer Arbeit ist die Gründung des Netzwerks Kuskaylla (Quechua für „neuer Zusammenhalt“). Dieses von Lehrkräften des Schulnetzwerks gebildete Netzwerk dient als Plattform für den fachlichen Austausch und die nachhaltige Weiterentwicklung der Bildungsarbeit. Das Besondere: Kuskaylla wurde nicht von uns initiiert, sondern ist eine eigenständige Initiative, die aus unserem Projekt heraus entstanden ist – ein Zeichen dafür, dass unsere Arbeit Früchte trägt und Eigeninitiative gefördert wird, was zu nachhaltigen Ergebnissen führt.

Auch die Arbeit der ausgebildeten Gesundheitspromotorinnen bringt positive Berichte mit sich. So konnte eine von ihnen eine Fehlgeburt erkennen und behandeln lassen. Durch ihren schnellen Einsatz und ihre Hilfe wurde die betroffene junge Frau ins Krankenhaus gebracht und medizinisch versorgt. Viele solcher Fälle bleiben gerade in den ärmeren Regionen unbehandelt und führen zu schwerwiegenden gesundheitlichen Folgen. Doch immer häufiger erhalten wir Berichte über solche lebensrettenden Maßnahmen – ein weiterer Beweis dafür, dass unsere Arbeit nachhaltig wirkt.

Und daran haben Sie einen großen Anteil! Ohne Ihre Spenden und Unterstützung könnten wir die Förderprogramme, das Kinderdorf „Munaychay“ und unsere Projekte in Peru nicht finanzieren. Ein großes Dankeschön gebührt Ihnen!

Lassen Sie uns gemeinsam auf weitere Erfolge blicken – Erfolge, die dank Ihnen möglich waren:

### Die wichtigsten Zahlen 2024 – Überblick

- Zwei Jugendliche erhielten ein Stipendium, um an einer Universität studieren zu können
- Ein weiterer Jugendlicher konnte seine Ausbildung in Kfz-Mechanik abschließen.
- Drei Jugendliche wurden an der Don Bosco-Schule (Salesianer) in Cusco aufgenommen.
- Die im Schulnetzwerk entwickelten Lehrmaterialien wurden erfolgreich in der Nationalbibliothek Perus registriert und erhielten eine ISBN.
- 20 Gesundheitspromotorinnen wurden ausgebildet.
- 40 junge Frauen haben Weiterbildungskurse abgeschlossen.
- Es wurden 50 Kampagnen zur Mundgesundheit und 21 allgemeinmedizinische Kampagnen durchgeführt.
- 17 Radiosendungen zu Gesundheitsthemen wurden produziert.
- 1010 Schüler und Schülerinnen wurden an ihren Schulen mit Mahlzeiten versorgt.



Radiosendungen zu Gesundheitsthemen



Lehrmaterialien für die Nationalbibliothek Perus

## Frauen stärken und fördern – Neue Chancen für die Zukunft

Das Projekt ist mittlerweile erfolgreich angelaufen, und die Teams arbeiten effizient zusammen – trotz anfänglicher Herausforderungen, die es zu bewältigen galt. Eine der größten Hürden war die Sprachbarriere, da einige Teilnehmerinnen ausschließlich Quechua sprechen. Dies erschwerte die Kommunikation zwischen Trainerinnen und Teilnehmerinnen erheblich. Das Problem wurde jedoch frühzeitig erkannt und in der weiteren Planung berücksichtigt.

Von Oktober bis Dezember 2024 nahmen bereits 20 junge Frauen an den Weiterbildungskursen teil. Neben praktischen Fertigkeiten wie Backen, Weben und Nähen erhielten sie auch Schulungen zu essenziellen Themen wie Selbstwertgefühl, Selbstkenntnis, Selbstfürsorge, Lebensplanung, harmonisches Zusammenleben und Empowerment für Frauen.

Erfreulicherweise zeigt das Projekt bereits deutliche Erfolge, und es gibt viele positive Entwicklungen zu verzeichnen. So



Schulung Gesundheitspromotorinnen



Workshop zum Thema Teamwork

haben bereits neun Teilnehmerinnen der Kurse eine feste Anstellung gefunden und gehen nun einer geregelten Arbeit nach.

Auch die Ausbildung der Gesundheitspromotorinnen verläuft erfolgreich, sodass der Partnerverein die Zahl der Auszubildenden auf 20 erhöhen konnte. Zudem wurden bislang 17 Radiosendungen ausgestrahlt, wodurch das Projekt weiterhin im vorgesehenen Zeitrahmen liegt.

Ebenso entwickeln sich die außerschulischen Bildungsangebote sowie die Weiterbildungsmaßnahmen unseres peruanischen Teams äußerst vielversprechend.

Insgesamt sind wir überzeugt, dass dieses Projekt langfristig viele positive und nachhaltige Wirkungen für die Region haben wird. Wir freuen uns über die große Unterstützung, die es bereits erfährt, und danken Ihnen herzlich für Ihren Beitrag. Gleichzeitig rufen wir weiterhin dazu auf, dieses wertvolle Projekt mit Spenden zu fördern!

## 26 Freiwillige, 2 Mentorinnen, 5 Tage im Heiligen Tal von Peru

Katja Wostradowski, Freiwilligenmentorin des Partnervereines, berichtet: „Jedes Jahr treffen sich die Freiwilligen aus verschiedenen Institutionen Perus, um circa zur Halbzeit ihres Freiwilligenjahres über die vergangene Zeit zu reflektieren und Perspektiven für die noch verbleibenden 6 Monate in Peru zu schaffen. Es findet ein tiefgehender Austausch über gelebte und persönliche Erfahrungen in den Entsendeorganisationen statt. Es werden Herausforderungen und Schwierigkeiten im Hinblick auf Land, Kultur, Leute und die eigene Persönlichkeit diskutiert, um Antworten, Klarheit oder Bestätigungen für die kommende Zeit zu finden, damit jede(r) das Beste aus seinem Freiwilligenjahr ziehen kann.“

Ein Höhepunkt des Treffens war die eintägige Wanderung zum einheimischen Berg Pumahuanca in Urubamba und dessen Wasserfall. Auf dem Weg fühlten wir uns zeitweilig wie in eine magische Welt versetzt. Wir wanderten durch einen saftig grünen Wald mit einheimischer Vegetation, kletterten über starke Stromschnellen, erfreuten uns an lokalen Alpacaherden

und bestaunten alte strohgedeckte Steinhütten, in denen noch heute Einheimische leben. Wir durften auf dem Weg einen Inkatempel bewundern, und nach fast 4 Stunden erreichten wir geschafft, aber glücklich, einen wunderschönen Wasserfall, den wir in vollen Zügen genossen.

Aber damit war dieser schöne, abenteuerliche Tag noch nicht beendet. Zurück in Munaychay wurden wir mit andiner, autochthoner Musik überrascht und haben gleich unsere Tanzbeine geschwungen. Die Musiker zeigten uns ein paar Tanzschritte, erzählten uns von andinen, ancestral traditionellen Bräuchen wie dem Kauen von Cocablättern und dem Chichagetränk aus gegorenem Mais, und wir hatten die Möglichkeit, unseren Durst beim Tanzen zu stillen. Unser Hunger wurde mit einer einheimischen Pachamanca gestillt, einem Gericht, bei dem Kartoffeln, einheimisches Gemüse und Fleisch mit glühenden Steinen so lange in der Erde vergraben werden, bis sie gar sind und genossen werden können. Allen schmeckte es vorzüglich. Was für ein erlebnisreicher Tag!

Die Tage vergingen wie im Fluge. Sie waren intensiv, gingen zum Teil sehr in die Tiefe, aber sie verhalfen zu einem noch besseren Verständnis der peruanischen und der eigenen deutschen Kultur. Gleichzeitig wurden neue Freundschaften geschlossen und Besuchstermine vereinbart. Glücklich, zufrieden und mit neuem Elan kehrten alle wieder an ihre Einsatzorte zurück.“



## Unvergessliche Ferienerlebnisse für die Kinder von Munaychay

Aufregende Wochen liegen hinter den Kindern aus dem Kinderdorf, und das Ferienprogramm hat Groß und Klein viel Freude bereitet. Die Mitarbeiter\*innen von „Corazones para Perú“ und unsere Freiwilligen aus Deutschland geben sich immer besonders viel Mühe bei der Gestaltung des Programms, denn die Kinder, die in den Ferien in Munaychay bleiben, sind Kinder, die sonst niemanden mehr haben. Sie können nicht wie andere Verwandte oder Eltern besuchen und nach den Ferien davon berichten. Deshalb ist jeder bemüht, gerade dieser Gruppe eine schöne Zeit zu bereiten. Neben Aktivitä-

ten im Kinderdorf wie Backen, Malen und Versteckenspielen wurden viele Ausflüge, unter anderem nach Llamay, an einen Wasserfall gemacht. So konnten auch unsere Munaychay-Kinder von vielen schönen Ferienerlebnissen berichten.



## Eine frühe Ankündigung für Ihren Kalender

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir in diesem Jahr eine besondere Veranstaltung planen. Am 13. September laden wir Sie herzlich zu unserem Benefizkonzert „Gitarrenklänge für Peru“ ein – zugunsten unseres Kinderdorfs „Munaychay“.

Der renommierte Gitarrist Daniel Galindo, der einst als Lehrer im Kinderdorf „Munaychay“ tätig war, wird mit seiner Musik ein starkes Zeichen setzen. Sein Spiel steht für Verbundenheit, Solidarität und den Glauben an eine bessere Zukunft, in der auch den Kindern von „Munaychay“ Bildung ermöglicht wird.

Die Tickets werden online über „Frankfurt Ticket“ erhältlich sein, sobald das System freigeschaltet ist, erhalten Sie von uns weitere Informationen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**BENEFIZKONZERT  
„GITARRENKLÄNGE  
FÜR PERU“  
13. September 2025  
Casals Forum Kronberg**

**Wir sagen Danke**

Viele „Herzenshelfer\*innen“ unterstützen uns immer wieder in Form einer Anlassspende. In diesem Newsletter bedanken wir uns bei:

**Anlass Geburtstag:**  
B., Elke  
Dr. K., Werner

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

## Feiern mit Sinn – Spenden statt Geschenke

Haben Sie bald einen besonderen Anlass wie eine Hochzeit, einen Geburtstag, die Geburt Ihres Kindes oder ein Jubiläum? Nutzen Sie die Gelegenheit, um Kindern im Andenhochland Perus ein Lächeln zu schenken! Unterstützen Sie das Kinderdorf Munaychay, indem Sie anstelle von Geschenken Spenden sammeln und damit Kindern eine bessere Zukunft ermöglichen. Ihre Gäste können selbst entscheiden, ob und wie viel sie spenden möchten

– ganz ohne Druck, aber mit großer Wirkung. Als besonderes Dankeschön an Sie bieten wir ein kostenfreies Aktionspaket, das Ihre Feier noch besonderer macht. Es enthält Dekoration, Infos und Kontakte zu peruanischen Künstler\*innen und Händlern im Raum Frankfurt.

Machen Sie Ihr Fest unvergesslich – für Sie, Ihre Gäste und vor allem für die Kinder in Peru!



Kontaktieren Sie uns, um mehr zu erfahren oder besuchen Sie unsere Website: [www.herzenhelfen.de/feiern](http://www.herzenhelfen.de/feiern)

## Herzen für eine Neue Welt e.V. Kinder fördern, Familien stärken im Andenhochland Perus

**Gemeinnütziger Verein**  
**Vorsitzender: Dr. Walter Leidinger**

Hauptstr. 21a  
61462 Königstein  
Telefon: 06174 | 96 82 453  
**E-Mail:** [mail@herzenhelfen.de](mailto:mail@herzenhelfen.de)  
**Web:** [www.herzenhelfen.de](http://www.herzenhelfen.de)

**Social Media Kanäle:**  
[@herzenfuereineuenewelt](https://www.instagram.com/herzenfuereineuenewelt)



**Online-Shop:**  
[www.herzenhelfen-shop.de](http://www.herzenhelfen-shop.de)

**Spendenkonto:**  
**Deutsche Bank Königstein**  
IBAN: DE55 5007 0024 0472 2237 00  
BIC: DEUTDE33HAN

**Frankfurter Sparkasse**  
IBAN: DE48 5005 0201 0200 3712 07  
BIC: HELADEF1822

